

Chronik des Computerschachs

18 Jahre Computerschach - CSS 1983-2000

Die Redaktion hat die ersten 18 Jahrgänge der Zeitschrift CSS gescannt, bibliografisch aufbereitet und in ein anspruchsvolles Präsentationsformat eingebettet. Das Ergebnis ist eine lückenlose Chronik der Computerschach-Geschichte von 1983 bis 2000, die in der Sammlung eines echten Computerschach-Fans nicht fehlen darf.

Die 18 Jahrgänge, die auf der DVD erfasst sind, dokumentieren die Geschichte des Computerschachs in Deutschland und auch weltweit. Es war eine aufregende Zeit, mit vielen Ereignissen und Höhepunkten:

- 1982/83: Dieter Steinwender und Prof. Frieder Schwenkel spielen ein Fernschachmatch gegen Computerweltmeister Belle.
- 1983 organisiert CSS die Mikrocomputer WM in Budapest, 1986 die offene WM in Köln und 1993 die Mikro-WM in München.
- 1985 organisierten wir ein Simultanspiel in Hamburg zwischen dem 22jährigen Garry Kasparov und 32 der stärksten Schachcomputer der Zeit. Kasparov siegte 32:0.
- CSS veröffentlichte unzählige Beiträge über die Pioniere des Computerschachs: Turing, Shannon, Botvinnik, Berliner, Thompson, Hyatt, Hsu; aber auch über die kommerziellen Programmierer wie die Spracklens, Kittinger, Kaplan, Nitsche/Henne, Lang, Morsch, Schröder, Donniger, Uniacke, Ban, Theron, Meyer-Kahlen, u.v.a.
- Wir begleiteten den Aufstieg und manchmal auch den Niedergang der großen Schachcomputer-Hersteller: Novag, Fidelity, SciSys, Hegener + Glaser, Saitek.
- 1984 begannen wir einen mehrjährigen Kursus zur Schachprogrammierung in BASIC.
- Wir berichteten hautnah über Garry Kasparovs legendäre Wettkämpfe gegen Deep Blue.
- CSS hat die Entstehung der ersten Schachdatenbanken und der ersten PC-Schach-Engines minutiös verfolgt und jede neue Entwicklung genau dokumentiert.
- 1985 haben wir das erste systematische Computerprüfverfahren (den "Colditz-Test") vorgestellt, und seitdem sehr viele weitere Testmethoden entwickelt.
- Zu den Autoren und Mitarbeitern zählten Koryphäen wie John Nunn, David Levy, Hans Berliner, Murray Campbell, F.-H. Hsu, u.v.a.
- 18 Jahre Computerschach, das bedeutet in Zahlen: 105 Hefte, 1652 Artikel von 185 Autoren auf 5377 Textseiten. Das alles haben wir auf der DVD als "Chronik des Computerschachs" zusammengefasst. 30.000 Seitenabbildungen, in verschiedenen Auflösungen, ermöglichen gleichzeitig einen guten Überblick und bedarfsweise eine hohe Auflösung, wenn man eine Seite sorgfältig studieren möchte.

Die DVD enthält einen Index, mit dem man gezielt nach bestimmten Beiträgen, Themen oder Schlagwörtern suchen kann. Wollen Sie alles über den Mephisto Portorose oder die

Programmautorin Käthe Spracklen erfahren? Durch die Indizierung werden die entsprechenden Artikel in wenigen Sekunden präsentiert.

Auf der DVD sind nicht nur gescannte Seiten vorhanden, es werden auch alle Partien und Stellungen, die in den 18 Jahren veröffentlicht wurden, im ChessBase- und PGN-Format mitgeliefert. Mit einem speziellen "Reader" kann man die Partien, die man auf den Heftseiten findet, in den Datenbanken suchen und auf dem Bildschirm nachspielen.

Weiterhin finden Sie auf der DVD sämtliches Begleitmaterial des CSS-Service (früher "Diskettenservice"), das seit 1990 angeboten wurde. Kenner und Sammler finden viele historische Programme darunter, Erstlingsausgaben von heute international bekannte Schach-Engines.

Mehr als 18 Jahrgänge waren auf dieser ersten Chronik-DVD nicht unterzubringen. Im Laufe der nächsten Zeit sollen auch die restlichen vier Jahrgänge von 2001 bis 2004 aufgearbeitet und digitalisiert werden.

http://sceleinzell.schachvereine.de/p_themen/chronik.shtml

Chronik des Computerschachs

Hersteller: Steinwender EDV Beratung, Preis: 59.90 Euro

besprochen von Peter Schreiner – Dezember 2005

Vor der Zeit des Internets war die Zeitschrift *Computerschach & Spiele* die wichtigste Informationsquelle für Interessenten mit dem Schwerpunkt Computerschach. Die Zeitschrift wurde 1983 von *Frederic Friedel* sowie *Dieter Steinwender* gegründet und konnte sich binnen kurzer Zeit erfolgreich auf dem Markt behaupten. Neben der professionellen Aufmachung des Magazins war für den Erfolg die Tatsache entscheidend, dass in den frühen Achtzigern speziell der Markt für Schachcomputer geradezu boomte. Ab 1984 wurde die Zeitschrift über den Falken-Verlag vertrieben.

Die beiden Gründer des Magazins übernahmen die Positionen des Herausgebers und Chefredakteurs und koordinierten die Beiträge der zahlreichen freien Mitarbeiter aus dem In- und Ausland. Insbesondere die hohe Fachkompetenz trug maßgeblich dazu bei, dass die Zeitschrift auf breite Akzeptanz bei der Leserschaft stieß. CSS erschien sechs mal jährlich und im Laufe der Jahre entstand damit ein riesiger Fundus zum Thema Computerschach. Viele Schachfreunde, die erst später den Einstieg in das Computerschach vorgenommen haben, versuchten verzweifelt und mit teilweise hohem Kostenaufwand, an ältere Ausgabe des Magazins zu kommen.

Die große Nachfrage brachte den Hersteller auf die Idee, den vorhandenen Informationsfundus in digitaler Form auf einer DVD anzubieten. Für die vorliegende DVD-Chronik wurden 105 Hefte mit über 5000 Seiten gescannt und entsprechend aufbereitet. Jede Hefseite wurde einzeln eingescannt, bearbeitet und indiziert. Also ein beträchtlicher Arbeitsaufwand, der für dieses anspruchsvolle Projekt zu leisten war.

Zugriff auf die Inhalte der einzelnen Jahrgänge und Hefte hat man über eine übersichtliche Oberfläche. Die einzelnen Seiten liegen als Bildgrafik vor und man kann sie – wie auf einer Website – in jedem gängigen Internetbrowser einsehen. Zugriff auf das umfangreiche Material gibt es über mehrere Indizes und die jeweiligen Inhaltsverzeichnisse.

Die Chronik des Computerschachs enthält alle Ausgaben von *Computerschach & Spiele* von 1983 bis 2000. Insgesamt 105 Ausgaben (im Jahr 1984 waren die Ausgaben 5 und 6 als Doppelnummer erschienen) befinden sich in Form einzelner eingescannter Seiten auf der CD. Jede Seite liegt mit einer Auflösung von 1195x1717 Pixel bei 150 DPI im JPEG-Format vor. Daraus resultiert eine optimale Druckgröße von 20,2x29,1 Zentimetern, bzw. DIN-A4-Format. Insgesamt sind dies 5.478 Seiten Information! Jeder Jahrgang, jede Ausgabe und jede Seite ist mit einer Vorschau versehen.

Als Erweiterung der Zeitschrift gab es früher einen speziellen Diskettenservice. Auf den Disketten wurden Programme, Partien, Stellungen ausgeliefert, die in der jeweiligen Heftausgabe besprochen wurden. Diese Daten sind ebenfalls im Lieferumfang der DVD enthalten. Abgerundet wird der Lieferumfang mit drei Datenbanken, die alle in den Heften veröffentlichten Partien und Stellungen enthalten.

Das Fazit zu diesem Produkt ist einfach. Wer sich für Computerschach interessiert, kommt an dieser DVD nicht vorbei. Die vom Hersteller vorgenommene Lösung mit dem Einscannen der Seiten ist zwar nicht ganz optimal, z.B. ist keine Volltextsuche in dem umfangreichen Archiv möglich – aber die Scans lassen sich sehr gut lesen. Diese lückenlose Dokumentation des Computerschachs von 1983-2000 eignet sich übrigens nicht nur für Computerschachfreaks, sondern dürfte als Informationsquelle auch »normale« Schachfreunde ansprechen. Inhalt der DVD:

- 105 Hefte
- 1700 Artikel von 185 Autoren
- 5477 Textseiten
- 1200 Schlagwörter
- alle Partien, Stellungen und Turniere
- CSS-Service 1990-2000
- Gratis-Bonus: 277.000 aktuelle Computerschachpartien

Computer, Schach & Spiele gibt es mittlerweile nicht mehr als Printausgabe. Die Herausgeber setzen jetzt ganz auf das Internet und die Ausgaben sind als Onlinezeitschrift verfügbar. Mehr Informationen zu der vorliegenden DVD und den Aktivitäten von CSS finden Sie unter www.computerschach.de

Peter Schreiner